Labufteiner Tageblatt erfcheint täglich mit Zusnahme ber Sonn- und feiertage.

Brings prate frei ins Saus 4,50 Mf. monatlich, burch ben Brieftrager frei ins Saus gebeacht monatlich so Dig mebe

Angeigen preise: Im Areije St. Goarshaufen die einspaltige Uonpareillezeile 80 Pfg. Verftei-gerungen und Bekanntmachungen 80 Pfg., auswärtige Ungeisen 75 Pfg., Reklamen promm MRt. Bei größeren Aufträgen, sowie bei Wiedercholungen entfprechender Rabatt

gfte die richtige Musführung tele-phonifch aufgegebener Museigen wird die Derantwortung abgelehnt. Beieinguflagenden Inferatbetragen fommt ber Rabatt in Wegfall.



Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

Umtliches Kreisblatt Cingiges amtlides Derfanbigungsblatt Montlicher Beborben und Ueniter bes Kreifes



Allgemeiner Unzeiger für bas Bebiet en ber unteren Eabn bis gum Abeingan nud ben weftlichen Caunus, Sbonnements and Angeigen

werben enigegengenommen in Oberlahnstein in der Gelchotten ftelle (Sochite. 2), sowie bei bar Agenturen in Branbach. Ofterspeil Camp, Reftert, St. Goarshaulen Canb, Bachjenhausen Weifel, Bornich, Milebien, Maßatten, Gedhausen, Milebien, Medfert, Mebranfen, Miebern,

Angerdem abonniert man bei famt. fichen Doftanffalten, fotrie bei bem Stadt- und Kandbriefrragern.

Anjeigen werden bis mergens o Mbr ben jeweiligen Erscheinungstages no-genommen, größere Unzeigen bis nachmittags a Uhe des vorbon-gehenden Coges,

Redaftionsfchlug vermittugs e Alle

# Aus Erzbergers Grinnerungen

Die Wiener Befuche

1. Ein besonderes Rapitel bestimmt Erzberger feinen Biener Bejuchen, Die nach feiner Darfeinen Biener Bejuchen, die nach einer Derstellung sast jeden Mouat stattsanden. Er bestreibet die Bhauptung, das das Dons Parma eine deutsch-feindliche Bolitif gesordert oder betrieben dabe. Der politische Einfins der Domen der Familie Parma werde gewaltig übertrieben. Die frühere Kaiferin sei eine gute bescheidene Fran. Sie wurde in einem baherischen Modeleipenstionat erzogen und das sür deutsche Ausgestellen kein polities Narskindungs dennies beutsche Interessen fteis volliftes Berftunbnis bewie-Es find Rindermarden, wenn ergablt wurde, daß fie nur italienisch spreche und eine Frinbin alles Deutschen fei. Das Sonberfriebensangebot vom Bribjahr 1917 mit bem Brief Raifer Karls an feinen Schwager Sigtus ift Ergberger nach feiner Darftellung erft durch die Beröffentlichung Clemencoms im Frühjahr 1918 befannt ge-worden. Ueber seine Audienz bei Roiser Harl am 23. April 1917 berichtet Erzberger u. a., ber Koiser flagte lebhaft barüber, daß man in Deutschland Defterreich-Ungarn viel zu wenig kenne und daher oft unbegründete Borwürse erhebe und undurchführbare Ansprüche ftelle. Auch für Kaifer Wilhelm gelte bles. Sabe that berfeibe both furglich erft gejagt, Defterreich muffe mehr germanifieren, aber bas fonne er gav nicht, da die Mehrheit des Boltes aus Glawen bestehe und er feine Bolter nicht vergavalrigen wolle. Er habe Wilhelm II, hierauf envidert, daß die Erfolge ber beutiden Cormanifienungspolitif im Often nicht ermutigend waren. Der hunger feiner Bolter fei groß, er fürchte, bag nament-fich in ben Monaten noch Friedensichluß ber Inkommenbruch leicht tommen fonne.

Ueber bie herfunft ber Abschrift bes Berichtes, ben Geaf Chernin am 12. April 1917 über bie Rotwendigfeit eines schnoffen Friedens an Raifer Rarl uchtere, sehnt Erzbeiger eine Ausfunft ab. Nach seiner Anficht ift es ausgeschlossen, daß feine Berlefung auf ber Bentrumstagung in Frankfurt die Berbreitung mefes Dofuments ermöglichte. Erzbeiger behauptet, baß seine Beziehungen zu Wien burch biefen Breischenfall nicht getrübt worben feien,

Schr scharf spricht sich Erzberger über bie bollendete Unfabigteit bes öfterreichtich. ungarifden Botichafters in Rom, Machio, aus und er schildert die feineswegs aus-Achtslojen Bemfibungen bas Fürften Bulow, Italien bom Kriege sernzuhalten, Diefes Rapitel beschlieft es abulich wie später bem Grofen Bernstorff bem Burften Bulote nicht möglich war, über feine Auffaffung ber Dinge bem Kuifer Bortrag zu halten Amtlide Stellen taten vielmehr alles, um ein Bufammentreffen bes Fürsten mit bem Raifer gu berhindern, inebesondere babe ber bomalige Bisefansler Delfferich es gu bintertreiben berfucht, ban ber Gürft anläglich eines Raiferbefuchs in Damburg die Möglichkeit einer Aussprache erhielt. Weiter fagt Ergberger, im Spatherbft 1917 hatten fich in Frantreich, Anfabe gu einer berfohnlichen Stimmung geseigt. Rad Radrichten aus verschiedenen gut unterrichteten Quellen follte Ribor bamals gu ber Ueberzeugung tommen, daß Deutschland binfichtlich Elfof Lothringens mit fich reben liefe und bereit fei, es auf ber fünftigen Friedenstonfereng jum Gegenftand der Berhandlungen zu mochen, Das Rein des Staatssetreiärs b. Kinblmann in seiner Oftobernebe bat in Paris wie ein Donnerichlag ge-

# Breugifche Landesverfammlung

X Berlin, 16. Cept. Die beutige Sinning ber prenififchen Lanbesberfammlung wurde jum größten Teile ausgefüllt durch bie Debatte über bas Gefen, welches ben Austritt aus ben Religions. gefellichaften erleichtern foll. Ramens bes Bentrums fprach Abg. Dr. Fagbenber, ber feftftellte, baf fcon die lleberfcbrift bes Gefebes, die von einer Erleichterung bes Austritts aus ber Rirche und jühifchen Synogogengemeinde fpricht, ben Geift ber Gemerschaft gegen die Religion verrat. Er ift auch nicht mit jeder einzelnen Bestimmung bes Gefenentivuries einverstanden, hat indes davon abgefeben, Abunderungkantrage einzubringen. Die im Gefet borgeschene Ueberlogungsfrift filt folche, bie ben Mustritt aus ber Ringe erflaren wollen, balt er fire burchaus angebrocht. Der Bentrumsrebner wandte fich mit Scharfe gegen Angriffe, die bon fogialiftifcher Opite gegen bie Rirche gerichtet wurden. Das Menschenmigliche auf diesem Gebiete leistet der Abg. Abolf Doffmann, der in einer freimligiofen Brebigt feinen gangen in ihm aufgespeicherten Birchenhaß ergog. Die Augeiffe bes unabbangigen Redners fonben sehr scharfe Zurudweisung bei allen übrigen Barteien. Bei ber Abftimmung wurde bie Borloge in der Fassung des Ausschusses angenommen mit der einzigen Abanderung, daß ein bemotratischer Antrag engenommen wurde, der beim Anstriti aus der Rirche Einzelerflärungen vorschreibt, alfo Kollefriverflärungen für ungulöffig erfläre. Auf ber Togesordnung der morgigen Spung fieben u. a. Die Antrage über Oberschlesten und bas Caargebiet, Die von famtlichen Bartelen eingebracht worden find,

# Italienische Flammenzeichen

### Sin Bombenattentat in ber Bank bes Amerikaners Morgan 50 Tote, 71 Schwerverlegte

Gielitti gibt nach

. Rom, 16. Gept. Der italienische Ministerpräsident traf gestern abend in Turin ein, wo er von ben Bertreburn ber Gewerfschoften und ber Induftriellen ertoartet wurde. Giolitit erflatte ben Indufreiellen, buß fie alle Forderungen ber Arbeiter-Organisationen und insbesondere die Rontrolle ber Gewertichaften über bie Fabrifen angunehmen batten. Die Induftriellen wollten nun tremigfiens bie Bebingungen burchfeben, daß die im Laufe ber Bewegung begangenen Berbrechen beftraft würden und die Tater entlaffen werben burften. Beide Forberungen wurden bon Gioliti emergifch abgelehnt. Bur Besehung ber Fabrifen durch Die Arbeiter erffarte ber Ministerprafibent, daß Die Regierung ben Arbeitern dieferhalb teine Bormurfe mache, bağ es alfo unmöglich ware, über biefen Buntt gu fprechen. Er fügte bingu, daß er nicht die notigen Machtmittel besipe, um eine andere Balnung eingunehmen. Als bie Industriellen fich ben Drobungen ber Arbeiter darouf nicht fügen wollten, er-flärte Giolitti, indem er sich verabschiedete: "Ich bitte Gie, meine Berren, die einzig mögliche Lösung anzunehmen, sonst würde die Regierung mit ihrer gangen Autorität intervenieren muffen." Der Minifter brobte ben Industriellen, die Ginrichtung ber Arbeiterfontrolle über die Fabrifen burch Regierungsverordnungen zu verwirklichen. Die Profetten von Mailand und Zurin erbielten den Auftrag, die Berhandlungen mit ben Acheiterorganisationen sorizu-

feben. Die Barifer Morgenpreffe erhalt inzwischen aus Mailand die Rachricht, daß es im Laufe ber Racht gelungen sei, eine Grundlage für ein Einbernehmen gut finden. Den Blattern gufolge ift bie Loge in Erieft immer noch augerft gespennt. Die Gefinoniffe find mit Berbofteten überfullt, Dilitarifde Abteilungen burdgieben bie Strafen, in bemen fich nach 10 Uhr abends niemand mehr geigen barf. Gestern follte ber Generafftreit abeumale ausbrechen; er wurde aber obgelebut.

#### Gin furchtbares Bombenattentat in Remport

× Paris, 17. Sept. (Drahtb.) Geftern wurde in bas Banthans ber Bantfirma Dorgan in Rewhort eine Bombe geworfen, die furchtbare Berbeerungen anrichtete. Auch alle Baufer in ber Umgebung wurben erichüttert. Es entftand eine große Panit. Mile Leuie fturgten auf Die Strofe. Bisber wurden 30 Tote und 71 Schwerverlegte gegablt, barunter auch ber Cohn bon Beter Morgan, ber burch Glassplitter ichwer berlett wurde. Die Erregung in ber Ctabt ift ungehener. Der Schaben wird auf über zwei Millionen Dollar geichatt. Laut "Chicago Tribune" find bei ber Explofion im Saufe felbit 50 Berfonen getotet worben.

### Haenisch

Ein offener Brief bes Rulinsminifters

& 3u ber nachften Rummer ber "Beltbiline" wendet fich der preugische Rultusminister Boenisch gegen eine Reihe von Angriffen, Die in jungfer Beit gegen ihn gerichtet wurden. Unter anderem fagt er zu dem Borwurf, daß die Trennung bon Rirde und Staat in ber Republif nicht energifch gening gesoidert würde: "Daß sich bei der ungebeuren Kompligeribeit der bier in Frage fonmenben ftoatsrechtlichen, firdenrechtlichen und gang befonbers auch finanziellen Berhaftniffe bie Durchfith rung biefes berfaffungsrechtlichen Grundfages nicht von heute auf morgen reilfos bewertstelligen läßt, dürfte auch Ihnen einleuchten. Der beutige Juftanb ber Dinge bat fich im Laufe vieler Johrhunderte bevausgebildet und ift in handerten und Taujenben von einzelnen Becordnungen, Gesehen und auch in afferfei nicht einseitig außer Rraft zu fegenben internationalen Abmachungen mit ber Lurie "veranfert." Rubem liegen fost in jedem der einzelnen deutschen Länder und in Breitgen wieherum in ben einzelnen Brovingen bie rechtlichen Berhaltniffe völlig verichieben. Gie liegen bei ber fatholifden Rirche anbers als bei den gehlreichen Organisotionen ber evangelifchen Rirche. Jest foll bas alles für bas gange Reich vollig neu geregelt und auf eine gong neue einheitlide Grundlage gestellt werben. Die Borarbeiten bage find fowohl im Roiche wie in ben einzelnen Länbern in vollem Gange, und Gie burfen überzeugt fein, daß alle Rraft aufgeboten wird, um die neue Regelung nach Möglichkeit zu beschleunigen."

### Für bie Bertrumerung Dentichlands

- Das "Berl. Togebl." läßt fich aus Wien melben: Der Mittelpunkt ber gogen ben Anschluf an Deutschand gerichteten Bewegung ift wicht mehr in Wien, fonbern in Dinden, bas Bentrum bet monarchistischen Agitation in Bern zu suchen, wohin fich auch Berr Allice, ber frühere Bertreter Frantreichs in Deutsch-Desterreich verzogen bat. Die Agitation für die Bertrümmerung ber beutschen Einbeit und ger Befampfung bes Unichlug-Gebantens wird moch immer größer Die hoffnungen bes herrn Dorbe geben babin, bei ben Bolitifern ber baberifchen Bolfsparrei und bei einigen Migliebern ber bineriichen Regierung Unterftutung für feine Bestrebungen gu finben. Berr Darbe bat bestimmte Instruftionen gur Organisation bon Propaganda-Bentren, bom baperifden Sochobel erholten Ginzelne Salons, fo ber Rais bes Malers Frang Roubaux find diefen Inverien bereits bienftbar gemacht worben, Auch außerhalb Mindens, in Franken und in der Pfalg werden Propagandiften angeworben, die Schulter an Schulter mit ben Agitatoren in ben Rheinkanden und Luxemburg ju arbeiten haben. Der Gefamtplan geht babin, aus Bayern mit Franken, ber Pfals, den Rheinlanden und Luxemburg einen un abhangigen Goberativftaot gu bilben.

# Die beutsche Aussuhr

Ein allgu oplimifitider Mexifoner

. Der meritanifche Generalfonful Gongales traf aus hamburg bier ein und berichtete über bie Lage in Deutschland febr optimiftifche Dinge: "Deutsch-

iand expordiere beute schon 20 mal mehr als vor einem Jahre. Die Aussuhr nach Meriko hat einen Wert von 20 Millionen Warf monatlich. Es sind beuprsächlich Spielwaren, Chemisalien, optische und medignische Instrumente." Gonzales will in Merito für ausgedehntere Handelsbasiehungen mit Deutschland Stimmung mochen.

#### Gegen bie Steuerhintergiehung Schaffung neuen Gelbes

In ber heflischen Kammer bat ber fozialiftische ndtogsabgeordnete Bang einen bringlichen Antrog gegen bie Steuerhinterziehung eingereicht, nach weidem die Regierung bei ber Reichbregierung verlaugen foll, daß sofort andere Zahlungsmittel geschaffen und bas bisherige Gelb eingezogen wird. Richt abgelieferte Gelber follen für wertlos erffart werben, auch bas beutsche Belb im Auslande. Der Antrog beswedt, die Kriegsgewinnler, Schieber und Bucherer gur Besteuerung berangugieben, ba, wie begrindend gesagt wird, die meisten ihr Gelb ins Aussanh verschleppt ober zu Saufe verschloffen bielten,

Das verichobene Rapital Dem früheren baverifden Juftigminifter Miller-Meiningen, ber fich viel mit ber Frage ber ins Ausiand geflüchteten beutschen Rapitalien befchaftigt bat, find bom Reichsfinanzminifter Mitteilungen gugegangen, in benen es beift: Die in ber Breffe angeregte lleberantivortung des abgewanderten beutschen Rapitals an bie Berbandemachte gur Unrechnung auf die Wiebergutmachung ift bedenflich, einmal weil eine Abgrenzung zwischen bem legalen und bem illegalen im Ausland befindlichen deutschen Rapital überaus fcmierig ware, ferner aber auch besbalb, weil baburch die Berbandsmachte geradezu gefehlich bagu legitimmert wurden, ber Beintigung bes beutschen Rapitals im Musland nachzuspfiren und auf biefe Weije bem beutschen Sandel in einer Beit Schwierigleiten gu bereiten, in ber biefer mit allen Mitteln bie alten Begiehungen jum Ausland mieber Beiterbin venreift ber engufnüpfen beftrebt ift. Reichsfinangnunifter auf internationale ftenerliche Rechtsbilfsvertrage, wie fie mit Defterreich und ber Tichecho-Slowafei in Borbereitung feien.

### Roch eine Mehlablehnung

& Der Berliner Morgenpoft wird aus Dreiden von einem weitern Kall ber Ablehnung eines ameri-kmischen Liebeswerts berichtet. Danach batte der Berband fachfifder Baderinnungen bei ber Reichsgetreidestelle und bem Ernahrungeministerium um Die Einfuhrgenehmigung für 500 Bagen amerikanischen Beigenmehls nachgefucht, bas jum Preise bon 4,25 Mart für bas Bhind hatte abgegeben werben fonnen. Das Gefuch blieb unbeantwortet Bett forbert ber Berband die nachträgliche Genehmigung fowie die llebernahme ber Preisbiffereng infolge ber berichlechterien Baluta auf das Reich.

# Sin fozialdemokratifc. Marerprogramm

Rech einer Arbeit von vielen Jahren ift es ber Agrartommiffion ber Sozialbemotretifden Bertei anscheinend gelungen, ein landwirtschaftliches Attionsprogramm fertigzustellen, bas bem Barteitog ju Caffel unterbroitet werben foll. Rach bem Barreires fteht die Beröffentlichung biefes Programms, bes aus ! - fle alle haben verfagt. Die Bertichaft bes

# Reues vom Tage

Gesehliche Festlegung des Achtstundentages. Die erste große sofialpolitische Borlage, die dem Reichstag zugeden soll, wird die gesehliche Einführung des achtftimbigen Arbeitstages in Deutschland bringen, ber bisber nur in einer Bero idnung ber Bollsbeaufragten and ben erften Togen nach ber Revolution feine

Der Parteitag ber Dehrheitsjogialbemofratie beginnt am Sonntag, ben 10. Oftober, abends 6 Uhr in Roffel (Stadtbolle). Als vorläufige Tagesordnung ift festgesent: 1. Bericht bes Parteivorstandes, 2. Bericht ber Kontrollfommiffion. 3. Bericht ber Reichstogefrattion. Berichterfratter: Dilbebrand. 4. Bericht bom Internationalen Sozialistentongreß in Genf. Referent: Meerfeld (Köln). 5, Die Wohnungefroge. Referenten vorausfichtlich Boul Sirich und Engler (Freiburg). 6. Das Bartesprogramm. Referent: Dr. Abolf Braun, Am 9. Oftober, vormittags 10 Ubr, findet in Ruffel (Stadthalle) eine Reichsframenfonfevens frott.

Die Briffeler Ronfereng. Sabas berichtet aus London, bag an ber Bruffeler Ronfereng am 24. September alle Stooten einschließlich ber Bereinigten Staaten burch je brei Delegierte vertreten fein werben Deutschland, Defterreich und Bulgarien werben eingelaben, Delegierte gu entfenben, bie aber nice beratenbe Stimme haben follen.

Der baberifche Rommunismus. Das Münchener Bolfsgericht berurieilte, wie ein Brivat-Telegamme melbet, ben Rommuniften Detterbed, bei bem gelegentlich seiner Berbaftung wegen Diebstahls Proffriptioneliften von Mitgliebern ber Einwohner- und ber Reichtwehr vorgefunden wurden, wegen Sochverrats ju onem Johr feche Monoten Juchthous,

Geplenter tommuniftifcher Protestftreif in Min-den. Die Kommuniften beabfichtigen, als Einspruch gegen die Berhaftung des Abgeordneten Effenberger für Freitag einen zweistundigen Ausstand vorzubereiten, in den auch die lebenswichtigen Betriebe, was allem die Bergwerfe, einbezogen werben follen.

Der beutich-ichmeigerifche Luftvertebr. Bunbesprofibent Motta und der deutsche Gesandte Müller baben ein vorläufiges Uebereinfommen betreffend ben Luftverkehr gwischen der Schweiz und Deutschland interzeichnet. Das Uebereinkommen entspricht im nefentlichen ben bereits mit Frankreich und England abgeschloffenen Hebereintommen

Die Judenberfolgungen in Bolen, An ben Judenverfolgungen, die in Bolen während der Krise vorgefommen find, hoben fich zahlreiche Offiziere beteiligt, in beren Auftrag Blünderungen und Wifibandlungen der Juben frattgefunden haben. Der Chef bes politifice Generalitabs but eine Untersuchung gegen ble bürgerlichen Areise eingeleitet, boch wird von der ndischen Bevölkerung erwartet, daß fich die Unterfudung auch auf die Offiziere erftreden wird.

einer Einleitung und 20 Forberungen befteht, für die nachfte Boche bevor. In ben Einleitungsfaten wird die Romendigfeit eines Agrarprogramms für bie Babrung ber Intereffen ber wenig und nicht. befibenden lanbliden Bevollferung und für die Gicherung der Lebensmittelverforgung beiont. 3m Anfoling wird als das Biel unfrer Agrarpolitif die Sozialifierung ber für bie Bergesellichaftung reifen land- und forinvirtichaftlichen Betriebe festgestellt. Dann wird betout, bag bie pollewirtschaftlich richtige Ampenpherfeit von Riein. Mittel- und Grogbetrieb in ber Lombwirtschaft abbangig ift von Bobenbefchaffenheit, Rlinna, von ben Möglichkeiten ber Bobenbeurbeitung und von der landwirtschaftlichen Technif. Im einzelnen wird in ben Forberungen gufemmengeftellt, was jur Broduftionsfteigerung, was per Ausmergung bes Breifchenbanbels, gur genoffen-Schaftlichen Busammenfoffung der landwirtschaftlichen Probultion, Abfahorganifation und Rrebitbeichuffung notivendig ift, was jum Schutze ber Rieinbeibern, Bachter und Arbeiter gegen Ueberarbeit und Unfallgefahr, jum Schube von Gefundheit, für bie Saberung der Lebensbaltung, jur hebung ber Bilbung und gur Steigerung von fachlichen Kenntniffen ber lend- und forsnvirtidafiliden Bevolferung noticendig fei. Der Bortvarts betont gefiffentlich ben Charofter des Agrarprogramms als eines Rompromilles.

# Jahlen beweifen

Eine freffenbe Rrantheit

Gin Samburger Raufmann ftellt ben Samburger Rachtichten" bie folgenben Unsführungen jur Berfugung bie wir wegen bes barin enthaltenen Zahlenmaterials unferen Lejern nicht vorenthalten wollen.

Es gibt beute feinen ernftlich wägenben Menfchen im Deutschen Reiche, mag er sich felbst noch so wenig mit Birtichaftspolitif bejagt baben, ber nicht von ber verberrenden Kranfheit, die am deutschen Birtschafts leben forte und es nach und nach bem ficheren Tobe entgegenführt, überzeugt ift.

Bas hot man min sur Befferung unternommen? Biele Merzie haben fich bemiibt, boch feiner Runft ift es gelungen, die richtige Diagnose zu ftellen, und die Folge ift bag fich die Kraufheit zu einem drontichen Leiben ausgewachfen bat. Betäubenbe Mittel, gewaltsome Eingriffe in ben Birtschofmorganismus pt a at lich en Zwanges sette ein. Doch anslett zu verbilligen, verteuerte man des Doseins Notwendigkeiten durch eine ungehinne Organisation und einen schiefen Beamtenapparat. Heute weiß man ungefähr, was diese "I wangs wirtschaft bem deutschen Bolke getostet hat. Ich sage "ungesähr", denn die genauesten Zahlen werden und steis verborgen bleiben, dasstr wird ein abgewirtschafteter Apparat sicher Sorge tragen. Fachunkenntnis, langatmige dureausvalische Bersprungen und eine plumpe, dampfwalzensormig arbeitende Organisation haben Milliarde n verschlungen. Gerr Feindeisen, Witzlied der Hamburgischen Bürgerschaft, dat und untängst sürcherliche Jahlen gegeben. Es erforderten:

ber Rontrollapparat allein 86 Millionen ber Erfaffungsapparat 6% Milliorben ber Berteilungsapparat 12% Milliorben

6. 6. bie Brongswirtschaft guf, beinabe 20 Milliarben

Schlägt man diese Summe auf den Rohpreis der Lebensmittel in weitestem Sinne, und bedenkt man, wos durch diese Birtischaft an Waren verdorden und infolgedessen dem Markte entzogen ist, so kann man Ach ungesähr einen Begriff davon machen, wie preisverteuernd die Zwangswirtschaft wirken mußte und in der Tat auch wirkte.

Bebenkt man noch die Geldentwertung mit ihrer unftabilen Baluia, so haben wir die Hauptursachen (Diagnose) jener fortzeugenden Kransheit, die wie eine Katosurophe einwirste und die am Lebensnerv bes

Bolles frift.

Wie ober foll die Beilung erfolgen? Es gibt nur ein Mittel: Freie Birtichaft und produttibe Arbeit. Richt beim letten Glied ber Berteilung - bem Rieinhandel — fann und barf der Preisabban in bem Mofie eintreten, wie er erforberlich und nutlich ift. Bas im Rienbanbel ju Schlender- und Berluftbreifen verlauft wird, tragt nicht gur Berbilligung bei Es hemmt und versperrt nur ben rechtmäßigen Bang bes Erwerbslebens bis on bie Quellen ber Ergengung. Bei ber Erzeugung felbit muß ber Breisabben beginnen. Soch ftproduftion beift bie Forberung der triederauflebenben deutschen Bolfswirtschaft, damit das Angebot die Nachfrage überfteigt und Werte frei werben, die billig genug für ben Export auf den Märkien der Welt Aufnahme und Abfan finden. Bon dem Arbeitswillen und der freu-Digen Schoffenstraft aller Erzeugungefatioren bangt lesten Endes unferes Bolles Schickal ab. Der eng-Afche Stoatsmonn Cburchill bat einmal gefagt: Benn wir bas bentiche Spftem ber Organisation enffihren, verlieren wir ben Rrieg." Deshalb fort mit ben alten Fehlern, fort mit bem ewig laftenben Brang! Gebt allen Gliedern der schaffenden Birtschaft die langersehnte Freiheit, gebt ihnen Licht und Buft zur Gefundung, und mablich wird beilen, was ungeschiedter Aerste Sand mit raubem Geiff zerbrach. Darum Arbeitnehmer und Arbeitgeber! Schafft Werte in Gemeinschoft und Einigkeit. Das Wohl ber Gefamtbebolferung bangt bavon ab!

#### Die frangofifde Branbentichaftsfrage

Jonnart ber ausfichtereichfte Ranbibat

Baris, 16. Sept. Der Bertreter des "Echo be Paris" batte eine Unterredung mit dem fangökken Ministerpräsidenten Millerand, der erklärte: "Der Senator Jon nart habe die größte Aussicht, zum Präsidenten der Republik gewählt zu werden." Auf die Frage, ob Jonnart der Kandidat Millerands sei, erklärte der Ministerpräsident nur, daß die Wahl Jonnarts ausgezeichnet wäre. Der Berichterstatter sicht hinzu, daß der einzige Gegenkandidat Jonnarts der Kannmerpräsident Peret sein dürste. Jonnart war bekanntlich kurze Zeit Präsident der Wiedengutmachungskommission. Er verzichtete auf diesen Bosten zu Ginnsten Pointares. Der "Matin" ersährt, daß die Rasionalversammkung wahrscheinsich zu Beginn der nächsten Woche nach Bersäsiles einderusen werden werden werde.

# Aus Stadt und Rreis

Lafinstein, 17. Geptember 1920,

. Unfer neuer Roman. Es gibt heutgefage immer noch viele Leute, die eine Zeitung nur des Papiers wegen halten, das sie für verschiedene Hwede benötigen, oder des Komans wegen, der weist wicht viel taugt. Der Zeitungsschriftseller kann sich

nist dem Buchschriftsteller trösen. Für die Frauenwelt bedeutet der Roman in der Zeitung den Hauptteil. Wir haben deshald geglaubt, auf ihn größere Sorgsalt verwenden zu mussen, um auch in dieser dinssicht unseren Teil zur Bollsbidung beizutragen. Berschiedene misliche Umstände haben bisher die Berwirflichung dieses Grundigdes vereitelt. Bit dem heute beginnenden Koman "Der Weg in den Aben d" von Brund Wille hoffen wir den ersten Schritt nach vorwärts getan zu haben, um umserem Ziele näher zu tommen. Der Koman ist erheblich kürzer als die stellichen Zeitungsromane und soll die Uederleitung dessen zu dem nächsen größeren Werfe, wegen dessen Errerb wir noch Berhandlungen psiegen.

=: Im Lichtspielhaus Lahnstein wird neben dem Film "Die Derrin der Welt" ein beachtenswerter Aufklärungsfilm über die Tuberkulose gegeben. Derselbe zeigt die Kransheit in der Ennwicklung und im Berkauf. Die Bilder sind sehr klar; der Film ist von hohem wissenschaftlichen Wert und wird allseitiger Beachtung empfohlen.

f: D-Zug-Diebe. Im Münchener D-Zug wurde gestern nachmittag ein Russe dabei abgesaßt, als er einem Reisenden die Geldtasche aus dem Mantel stehlen wollte. Der Dieb gestand ohne weiteres ein, schon seit longer Zeit die Diebstähle in den Riederlahnstein-Münchener D-Zügen wit reichem Er-

folg betrieben zu haben.

lt. lleberfluß an Brauntohlen. Auf ber Grube "Marie" in Holdenstedt lagern gegenträrtig 100 000 Jemner Braunsohlen. Die Kreisfohlenstelle in Sangerhaufen gibt befannt, daß die Kohlen auf dem Landwog schleunigst abgesahren werden nußten, da sonst der Grubendetried eingestellt und die Arbeiter entlassen werden müsten. Um diese Betriebseinstellung zu vermeiden, gidt die Kreistohlenstelle jest um jedermann Kohlen in beliebiger Menge ab. Billige Braunfohlen gidt es auch dei Weden (Fulda). Die Ausschlußarbeiten der Gewertschaft Kenizelbuch dei Fieden, zur Gewinnung von Braunsohlen sind soweit gesördert, daß mit der Ausbeutung begonnen werden kann. Die Krube fann die Wohle soll mit 6 Mart der Zentner ab Weuf an die Bedilserung abgegeben werden.

rg. Die Gifenbabner bon Coblens gegen ben Rartoffelwucher. Die Gifenbahnbeamten und Effenbahnarbeiter haben gegen ben Rortoffelmucher folgende Entschließung gefaßt: "Die Bertreter famtlicher Gifenbahnbeamten und Arbeiter von Coblenz migbilligen mit Emporung die Magnahmen bes wucherischen Sandels und die schmutzigen Breistreibereien im Bertauf von Rartoffeln, Rachbem die Möglichkeit der Abgabe von Kartoffeln feitens ber Londtritte ohne finanzielle Schabigung gu einem billigeren als ben regierungsfeitig für bie Beringstartoffel festgesetten Breis erwiesen ift, un-terliegt es feinem Zweisel, bag bie belfeitig verlangten zu boben Breise als gemeinen Bucher anzufeben find. Die Eisenbahnbeamten und Arbeiter feben fich bober veranlagt, zu erwägen, fo lange eine reftlofe Berforgung ber befigen Bevölferung mit Rarioffeln zu einem annehmbaren Breis noch nicht erfolgt ift, fotvir gur Befampfung bes gemeinen Buchers und ber Preistreibereien fein Mittel gu unterlaffen, um bie Gemahr ber Gicherftellung und Berbilligung ber Kartoffeln zu erlangen." Der gefamte Betrieberat ber Eifenbahnarbeiten (Simptbohnhof, Rheinbahnhof, Mofelbahnhof) Ortsausschuß ber Gifenbohnbeamten Cobleng."

m.s. Bollständige Freiheit des Früchten und Gemüschandels. Der Berband Deutscher Obst., Gemüschandels der Sädrücktegroßbändler hat aus eine entspreckende Eingabe vom Reichsernährungsministerium in Berlin die Mitteilung erhalten daß Absahbeschen und Kommunalverwaltungen rechtstricksom uicht ohne Mitwirkung von Reichsbehörben angeordnet werden dürsen. Rach dieser Entscheidung der oberstun Reichsbehörbe ist eine Reihe die setzt nach bestehender Dandelseinschanftungen, insbesondere auch die Sächt preisse ist ehn ng verschiedener Landesstellen und Kommunalbehörden, rechts ungültig. (Was sagt die Breisprüfungsselle unseres Kreise

a. Schaflämmer. Die Landwirtschaftskommission hat das Berbot der Schlachtung für Bodlämmer und Hammellämmer mit dem 1. Oktober ds. Is. ausgehoben. Ausnahmen von dem Berbot für weibsiche Schaflämmer dürsen, unbeschadet der Borschrift über Notschlachtungen, auch für die Folge nur aus dringenden Gründen zugelassen werden. Braubach, 17. September 1920.

e; Gefunbbeit ift bes Bebens boch. ftes But! Rur ber gefunde Menich bermag fich bauernd feines Lebens gu freuen. Das moge fich bor allem die Jugend merfen, für die es an der Beit ift, ben Rörper fo gu ftablen und abgubarten, bag er ben Sturmen bes Lebens nicht vorzeitig jum Opfer fallt, 3hr Junglinge und Jungfrauen, ibr feb des beutschen Bolles einzige hoffnung für die Bufunft. Darum feib bestrebt nach wahrer Bergens und Beiftesbildung und nach eblen Gitten, feib nicht minder bestrebt nach Gefund beit, Rraft und Schonheit bes Rorpers, Gefundheit und Rraft werben am meisten gefordert burch die tagliche forperliche Arbeit. Und darin liegt der große Segen der Arbeit. Wo aber die tägliche Arbeit im ftantbigen Betrieben geleiftet wird, wo durch die tägliche Arbeit nur einzelne Glieder fraftig enmoidelt werden - und bas ist bei ben meisten Berufen ber Fall - ba muffen Turnen und Spiel ergangend mithelfen um Berg und Lunge frifd, die Glieder gelentig zu erhalten und ben Körper harmonisch zur Entwicklung zu bringen. Darum ihr Eltern: gebt ber Jugend Zeit für Turnen und Spiel: zeitlebens wird fie's euch banten. Aber mit ber Erlaubnis zur Teilnahme baran ift es nicht getan zumal bann nicht, wenn fie mer wiberftrebend gegeben wird. Ihr mußt teilnehmen an ber turnerifden Entwidlung ber Jugend, teilnehmen an ihren Erfolgen. Gute Gelegenheit dagut bietet baß Werbeinrnen des hiefigen Turn-Bereins

Werbeiturnen, Außerdem wird und Meier-hürden, Sternen wird um bei Merben wird um ber Kanbebrücke der Austrag der Sereinsmeisterschaften im Tumen, Leichtathleist und Faustball. Die Teilnahme deren beschränkt sich auf die Brandacher Turner. Der Kampsplot wird ähnlich wie deim Sportsest abgesperrt, und darf nur von den Teilnehmern an den Kämpsen betreten werden. Eintritisgeld für die Justenberdasse wird nicht erhoben. Gekämpst wird um die Meisterschaft im Stadbochsprung, Kugelstohen, Schleuberball, 100 Meter-Lauf, Freiweissprung, Sturmhochsprung, Stenumen und 110 Meter-hürdenlauf, serner im Gerät ewethernen und Nädchenweiturnen. Außerdem werden Spiele beranstaltet.

— Abends 8 Uhr ist Rachseier im Rheinders mit Siegerverkündigung, Werbeansprache und Ball.

b; Personalien, herr Anton Proff von hier ist als amtlicher Desinfestor für Braubach, Osterspai, Camp, Misen und Kestert

bejtellt.

m; Opernsanger Berlin ift zurzeit auf einer Tournee nach Gandinabien verpflichtet und wird auf ber Bühne sotwohl wie in verschiebenen Konzerten auftreten. Seinen vorigjährigen Erfolgen im Auslande wird ber von hier gebürtige Sanger neue hinzusigen können.

Et. Coarshausen, 17. Sept. 1920. B" Das große Fest, das nicht nur ein Sportsest sondern ein Bolfssest zu werden verspricht, rückt nöher. Roch langen Besprechungen und Sihungen vergen nunmehr das endgültige Programm,

bes augerst reichhaltig ift, bor, Der Borabend bes Feftes, ben Samstag wird burch einen großen Fadelzug eingeleitet, ber von dem Platse des Instituts Dofmann ausgehend durch die Rheinstraße, Dolfstraße, Marfiplan, Forftbach-ftraße, Große- und Reine Burgstraße, Rheinstraße, Bubnhofftraße, Wellmicherftraße bis jum Stähtischen Kranfenhause und zurud nach bem Bereinslofal (Hotel Raffaner Dof) sieht. Babrend bes Fadeljuges große bengalifde Beleuchtung ber Bung Ray. Damn folieft fich eine Maffenfundgebung für den Sport on. Es wird u. A. ber Kreisobmann bes Weftbeutiden Spielverbandes Serr Ririch aus Cobleng über bie Bedeutung bes Sports fprechen. Der Mannergejangverein wird burch Bortrag ausgewählter Chore die Rundgebung ftimmungspoll umrahmen Bird ichon diefer Bombend Zeitfrimmung verbreiten, fo noch mehr

ber Sonntag, der morgens um 6,30 Uhr mit einem Westruf aufledt. Um 9 Uhr beginnen die Wettlämpse um den Wanderpreis des Kreises St. Goarshausen (4 mal 100 m. Staffette) und um 10 Uhr die allgemeinen leichtabtletischen Wettlämpse. Dieselben deskehen aus Lausen, Schleuderballwerfen, Aufdellweitsiosen und Lausen, Schleuderballwerfen, Juhdellweitsiosen und Kngelstosen. Dieram schließt sich ein Verdandswettspiel zwischen den 1. Mannschaft des Fusballvereins Kestert 1920 und der 2. Mannschaft des Sportvereins St. Goarshausen an. Kachmittags 2 Uhr zieht der Festzug durch die Stadt nach dem Sportplay. Um 2,45 Uhr beginnt

ein großes Prodaganda-Fußballwettschel zwischen der 1. Mannschaft des Sportvereins Braudach (A Klasse) und Städte-Mannschaft St. Goar, St. Goarshausen Dieses Bettspiel wird durch Orchestervorträge begleitet Radmittags 4,30 Uhr begunt das allgemeine Boltssest mit Tanz in den Sälen des Hotels "Cobenzoller" sowie "Rassauer Dos." Um 8 Uhr Abends beginnt die Breisderteilung und daran anschließend Festball in den beiden vorerwähnten Sälen. Das hibsche Wetter scheint das Fest zu begünstigen, sodig man mit einem guten Berlauf des Festes rechnen dars.

Die Mitbürger werben gebeten, durch Flaggenschnned zur Berichonerung des Jestes beizutragen

# Mus Rah und Fern

fb. Aus Oberhessen, 15. Sept. Obst für bas beserbesselchen Eisenbahnen wird augenblicklich berart viel Obst verladen, daß die Bersongung der heimischen Bevölkerung in Frage gestellt ist. Die Sändler bezahlen Preise, die bisher unerhört waren. Für Bwetschen 60 Mark, Birnen und Aepfel 100 Mark den Zentner, teilweise noch mehr. Dem Bernehmen noch geht das Obst in das beseite Gediet und von hier in das Ansland. — Und was sagen die löblichen Behörden dazu??

so Frankfurt a. M., 15. Sept. Eie Eisenbahner gegen das Akkordsindem. Bei einer Urabstimmung der Arbeiterschaft der Eisendahnwerkstätten im Direktionsbezirk Frankfurt a. M. über das Gedingeversahren (Akkord) haben sich in Frankfurt 1180 Stimmen gegen das Gedinge und 51 für das Gedinge erklärt; in Nied 958 gegen, 186 für; in Limburg 1500 gegen, 100 für; in Behdorf 433 gegen, 19 für das Gedinge. In der Werkstätte Giehen kimmten von der gesamten Belegschaft nur neun Mann für das Akkordsigtem. Es deteiligten sich au den Abstimmungen nur solche Arbeiter, die im Gedinge arbeiten.

ch Dortmund, 15. Sept. Submissioners bes Cisenbohnbetriebsamtes 3 Dortmund nur noch Submissionsblüten zutoge treten, von denen jede die borausgegangene übertrumpst. Reuerdings dat das genannte Ant die in drei Monaten serig zu stellenden Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines Ersahweges am Bahnhof, bestehend u. a. aus 3500 Ludismeter Bodenbewegung, 2000 Duadratmeter Böschungsstäde, 2000 Duadratmeter Ascheiden. In dem Eröffnungstermin lagen 22 Angebote vor, von denen das niedrigste 35 567 Mark, das böchste 176 194 Mark verlangt.

ro Paberborn, 16. Sept. Gin Rlofter im Sennelagen. Der Orben ber Golvotorioner (Gesellichaft bes Göttl. Beilandes) hat bas Soldatenbeim (hobensollembaus) im Gennelager für 875 000 Mort gefauft und wird es in diesen Tagen schon bezieben. Die Anwohner bes Sennelagers und ber beiben Bouernschaften Thune und Altenfenne begrithen dies mit großer Freude, da sie badurch eine nobe Rirche erhalten. In dem Saufe werben ichon geweiftere Leute, die in den Orden eintreten wollen, für das Abitur vorgebildet werden. Es wird alfo ein fleines Gumnafium, das aber mir für ben Orden bestimmt ift. Der Orben felbit widmet fich ben Miffionen, der Erziehung, der Scelforge uftr. und besteht seit Anfing ber achtziger Jahre. Das Mutterhaus ift in Rom.

Rachen, 15, Gept. Gin Momentbilb. den bon ber Baalfer Grenge entwirft ber Limburger Courier": Längs der deutschen Grenze find feit fieben Wochen 58 Krambuben errichtet, an benen ieben Zag afferfet Lebensmittel und andere Baren an Taufende beutsche Manner, Franen und Kinder aus Nachen und Umgebung, fogar aus Köln, berfauft werben. Dier ift an jedem Wochenta Markt. Rauflente aus Bolland tommen bierbin ihre Waren angebieben, fogar Manufafturwaren und Rieber. Tropbem Brot nicht nicht ausgeführt werben barf, geben boch große Mengen über bie Grenze fogar 300 bis 400 Kilo Raffee werben taglich burch die Bollander und Deutschen über die Grenze gebrocht. Und wer find die Geschädigten bei diesem Sanbel? Meine Beute, Beamte und Arbeiter, ba vor Bools die Groftbandler die Breife einzelner Gegenftanbe erhöht baben und mindertvertige Waren liefern, ba fie wiffen, daß alles, was hierhin fommt, boch für ben Schnuggelhandel beftimmt ift. Dier gift bie Barole: Schlechte Bare filt viel Gelb!

# Der Weg in den Abend

Roman von Bruno Bille.

So düsterheil — und doch noch so früh? Und fe still, so eigentimlich still? Der Brimmen! Der Burnnen rauscht nicht.

Flori springt aus dem Bett, zum Feinfer, den Borhang beiseite: da sieden die Säuser, versunken in blauem Schnee und der Brunnen, ganz derhüllt, schneigsam, wie in Schlaf versunken. Und der Wolfnusbaum vor dem Tor, der gestern noch seine Zweige so led und froh in das Blan des Sünnnels streckte, sieht wie mit heradgesallenen Achseln, mutlos, sehr eintäusscht.

Es ist wieder Winter. Run ist es im Zimmer geich viel falten Flori geht schnell wieder zu Bett. Aber mit dem Schlaf ist's aus. Das Bieh wird gefüttert, Ketten klirren, Türen schlagen zu. Bon affen Seiten werden Geräusche laut.

Plori sieht auf. Heute fommen die Gerichtsberrn, das Rebenzimmer muß gerichtet werden. Heute — seltsam: seit Wochen sreut sie sich

barnuf, daß die Gerichtsheren wiederkommen, vor allem einer ... nun aber ist es ihr faum denkort. Deute? Doch, heute. Mog sein, daß der wiederbehrende Winter ste etwas trüber gestimmt oder daß sie sich zu sehr auf diesen Tog gestent hat.

Unten in der Wirtschaft brennt schon der große Rachelosen und unter der Bank hat sich Leo, der große Sund, möglichst nabe dem Osen gelogert und genade sider ihm, auf der Bank, liegt die Kuhe. Und das ganze Jimmer ist voll der kalten Schnoehelligkeit. Es ist worden Binner.

Als die Gerichtsberen, die von Jen zu Jen vom Amtsgericht hierher kommen, das letzte Mal da weren, hatte Flori zu dem einen, dem ganz Bekimmten, gesagt: "Das nächste Mal steden schon Beilden auf dem Tisch." Und er hatte gelacht und

gesagt: "Bellchen? Schön. Aber die Hamptsache ist. daß das Mable auch dabei ift!" Dantit batte er fie gemeint. Und am Abend waren fie dann ein Stud in ben Bolb gelaufen, ben Boft entgegen. Er hatte ergablt, von feiner Beimat, ben großen Stabten, ben feinen Leuten, mit benen er bertehrte - nein, nicht gerabe ergablt, aber fie machte fich Bilber babon, jog ihre Schluffe. Dann tom bie Boft gefohren, boch mit Gebad belaben. Gie batten fie onigehalten, um mit zurüdzusahren, aber im Wagen war alles besetzt, brum mugten fie hinauf zum Schwager. Er batte ihr babet geholfen - fie mußte fo einen hoben Schritt machen, bag fie gang rot wurde — jagen sie oben, eng beseinander —, schweig-sam und gludlich. Dann waren die Gerichtsheuren mit ber Poft weitergefahren und ber eine, ber gung Befrimmte, war auf bem Bod fiben geblieben. Im Fortfohren winfte er mit feiner grunen Schirmmfitte, und als fich ploblich ber Wald mit grunen Armen cuffat und die gelbe Ruffche wie ein letter Sonnenfixabl am Abend barinnen veridnvand, hatte er noch lange gerufen "Flori, Flori," und Flori ftand oben om bochften Genfter und winfte und winfte - obgleich fie feiner mehr feben fonnte, und als feine Rufe nicht mehr bis zu ihr brangen, fran's mit bem Echo febr fern, jum lepten Male, fast traurig, crlöjdend: "Flori, Flo-ri!"

Jum ersten Male fühlte Alori, daß man sehr traurig sein kann, wenn man sehr glücklich gewesen ist. So eine füße, herzbebende Traurigseit — das hatte sie noch nie gekannt. So eine grundlose Unruhe und unbestimmte Sehnsucht — daß einen so etwas so packen konnte. Dann aber kamen Wünsche, Bläne, Hossmungen, Träume — und alles war erfüllt von frühlingsfrohem Dust.

Und min war es wieder Winter geworben. Der Schnee decke alle Anospen, fies den Brunnen schwei-

gen, den Himmel trauern. Run fam die Postsutsche aus dem Weld. Langsom, schwer, als trüge auch sie die Sast des Schwees.

Sie hieft vor bem "Balbhorn". Die Gerichtsherrn traten ein, handereibend, schneeabtretend.

Moris Augen gingen über die doei herren, die zum Ofen traten, dann sah sie nach der Tür, die geschlossen blied, sie blidte durchs Fenster: da legte der Bostisson den Psechen Desen auf den Rücken, don denen es aufstig wie Robel. Run dochte sie sich zu den Herren, langsam, wie im Dunun, fragte: "Sind's nur drei herre heut?" Und der eine kutst das sinde Auge ein wenig ein, nichte vielsogend mit dem Kopf und sogte mit langsomer, sast seierlicher Etinung: "Ja, der jüngste und schönste don uns hat uns derlassen und danut den Schwarzwald und danit das "Baldhorn" von Remboldshausen und densit — hm — er hatte einen guten Tausch gemacht, dem er ist jeht im Ehlinger Oberamt"

"In Ehlinge" wiederholte Flori matt und sie fühlte, wie Tränen in ihr ausbruchen. Rasch ging sie hinaus. Ueder den Hof, durch den Schnee. Und es war plöhlich, daß sie Besichen roch, Gonne lag auf Waldwegen, Simmel brach blan durch Baumfronen. Und sie sann: war's so? War's fein Imum? Besser, es wäre nur ein Traum gewesen. Dieser flüchtige Dust von Gisid — was hatte er alles geweckt!

Rein, sie wollte keinen Schnee sehen, und keine Menschen. Wie dumm der Amstrichten gesprochen hafte. Sie ging in den Stall.

Die Pserde hoben den Kopf nach ihr. Sie trat gum Braumen, strich ihm über die Mähne. Sie hatte ju gar nicht daran gedacht, daß ar sie heimen sollte, sie wollte doch nur einmal glücklich sein. Schon seine Rähe, sein schoner Anzug, diesen Bornehmheit, dieses Außergewöhnliche, das er ausströmte, beledte sie, erhob sie. Und wenn er erzählte, da ledte sie in jenen Städten nitt jenen Wenschen in den bornehmen, stillen Jimmeen wo kine trinkenden, randenden, zankenden Banern sahen, deren alberne Neden sie schweigend hinnehmen mustte.

Daß er nur mit ihr sprach, wie durchströmte sie das, daß er neben ihr ging, wie erhob sie das. Ein bissel freudiger Stolz wars auch, wenn er mit ihr durch die Staaßen ging und ihnen ihre Freundinmen nechlichenten

"Aber," sagte sie laut, und Tränen rannen ihr in die Stimme, "ich wollte doch nur glücklich sein." Und der Braume stand still und sah mit Angen auf sie nieder, als verstände er alles.

Aber man war es doch Frühling geworden. Auf einnel hatten die Bäume alle diek Knospen, in den Gärten blühten gelbe Sträucher und über die Beete waren blaue und weiha Forbenpunkte gestreut. Und die Sonne schien so triebhaft warm, als wolle sie alles noch einholen und wirklich standen schon am andern Tag die Bäume und Sträucher mit grünen Spipen und man kounte darauf warten, wie sie voller und voller wurden.

Alber Flori war traurig. Es war diese süße. schwere Traurigseit, die sie ganz erfüllte. Manchmas sat sie des Abends lang am Fenster, ohne zu denken, voll unendlicher Middigleit, als habe sie einen langen Weg hinter sich. Aber manchmal des Nachts stand sie auf und sah aus dem Fenster in die weiche stille Nacht, und der süße Hauch, der ihr aus dem Ganten entgogenquoll, berührte sie wie eine getosumie

Einmal suhr sie nach der benachborten Stadt. Die Bost war vollbesetzt, sie nuchte, um mitzukommen, auf den Bost. Daswar für sie voll schmerzlicher Erinnenmen. Gedankenverloren sah sie auf die Pferde nieder.

Der Bosiillion stieg zu ihr, nahm die Zügel; los ging die Jahrt. Er sprach zu ihr. Sie verstand nicht und mußte fragen. Er wiederholte, sie sah ihm ins Gesicht.

Er war jung und fröhlich, mit blauen, lachenben Augen und braumer Saut. Sein Mund war rot und holdgeschlossen und batte etwas immer lachenbes. Benn bie Bollander felber gugeben, bag bie beut- ! iden Raufer an der Grenze übers Ohr gebauen merben, fo branchen wir bem nichts hingugufügen.

200

6c

tt-

28.0

III

en

ıπ

en

en

at-

er

üt

titt

nt,

en

Se.

8 .

ter

m-

MIT.

urt-

In.

er.

DOT:

lie-

mtt.

Ib!

Sim:

DEIR

in.

gent

Muf

bite

ben

mit

mie

mod

fen.

igen

tille

day.

mix

not.

men.

Er-

cope

Tos

ticht

intil

were

MIND

na Rempien i. B., 16. Cept. Reunftun ein in Rempten faßte ben Beichlug, jur "Behebung ber Wohnungsnot und hintanbaltung ber Arbeitslofigfet" bis auf weiteres eine neunftfindige Burogeit einzuhalten nach dem Grundiap: außerordentliche Mahnahmen. Es foll ein Ansporn für die gefamte Sanbarbeiterschaft fein, gbenfalls eine ober menigitens eine balbe Stunde mehr Arbeit gugunften bes fogialen Bilfswertes gu leiften.

# Aus aller Welt

d Poftbeamte als Briefmartenhandter. Ueber Briefmarfenbandel von Boftbeamten wird von den Martenfammlern jest häufig gellagt, eine Erscheimung, die früher toum dinmal fesigestellt wurde. Angehörige ber Reichspostverwaltung bringen Marten, die wegen hrer geringen Auflagenhöhe ober fonst sehr begehrt sind, in großen Mengen an sich. Die bertaufen fie jum Teil mit einem erheblichen Aufschlag weiter. Eine ganze Reihe berartiger Falle wab bereits bifsplinarisch verolgt. Darunter befinden fich auch Beamte, die hre antiliche Eigenschaft ba den Angeboten in den Fachzeitschriften burch Dednamenschriften, Buchfaben ober Bahlen gu terheimlichen fuchen. Das Reichspostministerium macht jest alle Beamten warmend bierauf aufmertam, daß sie sich durch derartige Geschäfte mehrsach ftrafber machen. Ge berleben bas Rechsbeanttenpefet burch einen verbotenen Gewerbeberrich und ein uniwurdiges Berhalten, Dann fepen fie fich burch die hinterziehung der Lugussteuer der allgemeinen ftrafrechtlichen Berfolgung aus. Berfablungen werben ummichfichtlich berfolgt.

fof, Rriegeentschabigung - Lumpensammfung -Museum. Es ift natürlich nicht leicht zu erraten, in welchen Beziehungen diese brei Dinge gueinander fteben follen. Das Museum in Harburg an der Elbe befist eine Auriofitat. Es ift ein Stud Papier, bes por Jahren einmal in einer Lumpensammlung in Barburg gutage gefommen ift, und gwar ift es ein Bechfel über "eine Million Mart Banco", ausgefertigt am 26. August 1871 in Paris von der Banque de Credit et de Dopot des Paps-Bas und indoffiert unter anderem von dem derzeitigen funsösischen Kinanzminister. Dieser Wechsel stellt nichts andems der als einen Teil ber fünf Milbarben, die Frankreich nach dem Kriege zu zahlen batte. Wie bas benfmurbige Britelden in eine Sorburger Lumpensommlung gelangen fonnte, wird burch die auf ber Borber und Rudje te befindlichen Ramen betonnter Sarburger Banffirmen erffart, von bemen Die eine noch beute besteht. Der Wechsel ist seinergeit eingelöft wooden. Intereffant find noch bie sablreichen Stempelmarten: nicht weniger als 25 Stha gu 200 Grofchen = 750 Mart haben Bermen-

bung gefunden. Ein Bater, ber feinem Rind bas Grab fchaufeln mug. Der lette Generalfroit in Sanau murbe bie Bermlaffung bes fommuniftischen Bewertichafistartelle mit aller Scharfe burchguführen berfucht. Man geht fotocit, dag felbft bor dem Tobe tein Solt gemocht wird. Als am Montag nachmitteg eine Trangergemeinde zweds Bestattung eines Rinbes ben Briebhof betreten wollte, wurde ihr bon einem bort aufgestellten Streitpoften entgegengerufen: "Dier wird nicht begruben!" Dem Pfarrer gelang es fcblieflich aber, ben Biderfpenfa gen von ber Rotwendigfeit der Beerdigung zu überzeugen und in bie Leichenhalle zu gelangen. Bon bort wurde bas Kind bon ben Angebongen gur Beifegungeftelle gefohren, eine Bestottung war aber nicht möglich, well bas ausgeworfene Grab zu flein war und sich niemand aus Burcht bor "Streifbruch" fand, ber fich jum Ausschaufeln eines neuen Grabes bereit erflatte. Co griffen benn ber Bater und der Bruber bes Rinbes felbft gur Schaufel und gruben bem fleinen Toten bie lette Rubeftatte. Durch bie mangelube Fachbenninis frürzie aber, während man gerade babei war, ben Sarg in die Erbe gu laffen, eine Seitenwand des Grabes ein und fo fonnte nur eine probiforische Beisebung vorgenommen werben. Auf Die anbireich auf bem Friebhof anwefenben Leute machte es einen ericbütternben Einbrud, als ber amtierenbe Geiftliche darauf Buwies, daß es ibm in foiner langjährigen amtlichen Tätigleit noch nicht vorgefommen thensfeln murkte. Er habe manden gefallenen Fe no ich, dog ein Bater feinem eigenen Rinde bas Grab es möglich, ber Sugel geschmudt worben ware. Bot

ber Majeftat bes Tobes fei bamals für ben Deutschen ! ber Beind nicht mehr Feind, fondern ber Menfch gewefen und beute . . ?

# Lette Radrichten

Die Ginheitsfront ber Gifenbahner

fo. Frantfurt a. DR., 17. Gept. (Drabib.) Gamtliche Genbahnerberbande bes Direttionsbegirfs Frantfurt a. DR. haben gemeinfam mit bem Gewert. fhaftstartell und Angestelltenverbanben eine Einheits. front gebildet, um bom Freitag abend ab, fofern eine Einigung nicht erzielt wirb, die Speere über ben Rartoffelberfand im Birtichaftsgebiet Grantfurt a. IR. ludenlos gu berhangen. Die Gifenbahner haben fich berbflichtet, feinen Baggon aus bem Birtichaftsgebiet hinauszulaffen, wenn nicht borber filt bas Birtichaftsgebiet felbft die Rartoffelberforgung fichergeftellt ift. Gerner wird feine Rartoffellabung aus bem Begirt hinausgelaffen, für bie nicht bom Gewerts ichaftstartell ben Gifenbahnern in ben einzelnen Bahnhofen ein Ausweis bezw. Erlaubnistarte ausgeftellt ift. Durch biefe Magnahme foll bem Anftaufen bon Rarioffeln gu Bucherpreifen burch andwartige Banbler ein Riegel borgeichoben werben. Angerbem wird für ben Berfand nach auswurts bon ben Gifenbahnern tein Baggon bereit geftellt. Bie wir aus ficherer Quelle etfahren, geben bon ber beutichen Rortoffelernie bebeutenbe Mengen über Elfag. Lothringen in bas Anstand, namentlich nach Franfrich. Die ichtreizerifden Bunbebbahnen bemüben fich, gegen billige Frachtfate bie Rartoffelgige über bie Schweis gu leiten und badurch für die Schweig felbft auf biefe Wei'r gu biffigen Rartoffeln gu tommen. Die Reichsregierung ift bon biefen Rarioffelberfen thungen unterrichtet, hat aber gegen fie Dagnahmen bisber nicht

#### Bor Menberungen im Reichstabinett

+ Stuttgart, 17. Sept. (Drahtb.) Reichisfangler Rebrenbach ift geftern in Begleitung bes Minifterialbireftore Dr. Echiler, Cheis ber Berfonalabteilung bes Answartigen Amtes, in Frenbenft a b t eingetroffen, um mit bem Reichoprafibenten die politiffe Lage gu befprechen.

#### Der nene Runging in Münden

X Rom, 17. Sept. (Drahib.) Monfiguore Marchetti ift gum Rungins in Munchen ernannt

#### Berhandlungen über Oberichlefien

X Baris, 17. Cept. (Drahib.) Wie die Blatter melben, hat fich bie Botichaftertonfereng geftern mit ber oberichlesischen Frage beschätigt und Beichluffe gefaßt. Man erwartet gunachit die Aufunft bes Menerald Lerond.

#### Bor ber neuen Polenaftion

X Berlin, 17. Cept. (Drabtb.) Rach ben letten Melbungen aus Oberichleffen mehren fich bort die Angeichen, für die in der deutschen Rote an Gemeral Lerond erwähnte unmittelbar beborftebenbe polnifche Aftion. Die Polen erflären gang offen, bag fie innerhab gweier Bochen gang Ober'chlefien felt in ber Sand haben wurden. Die polniffen Grubenbefiger brangen gu einem neuen Streit, ber ichou in ben nachften Tagen ansbrechen foll und mahricheinlich mit ben angeffindigten Butichabfichten gufammenhangt Die Entfernung bes ben Bolen unbequemen itialieniiden Militare wird öffentlich in Berfammlungen

#### Rene polnifche Mebergriffe auf bentichem Boben

Berlin, 17. Gept. (Draftb.) Mus Allenftein melben die Blatter, bag ber Grengpolizeitvachtmeifter Albrecht aus Buchtvalbe und ein Landwirtsfohn neuerbings bei Ofterobe auf benifchem Boben bon ben Bolen festgenommen und verschlebbt worben

#### Dem Gurftbifcof bon Breslandie Gim reife nad Oberichleften bermeigert

+ Frankfurt a. M., 17. Sept. (Draftb.) Die "Frantf. Big," melbet aus Breslan, bag bie interalliierte Rommiffion bem Fürftbifchof Bertram die Reife nach Oberichlefien gur Beibe ber nenen

Antoninotirche in Lubofcut (Rreis Oppela) ber- | weigert hat.

### Die ruffifden Friedensbedingungen

X Mm fterbam, 17. Cept. (Drahtb.) 2Bie "Telegraaf" melbet, hat Joffe, bas haupt ber ruffi-ichen Friebensbelegation, ben Bertreiern bes "Daith Chronicle" mitgeteilt, daß bie Sowjetregierung ihre urfprüngliche Forberung auf Berabfepung ber polniden heeresmacht aufrechterhalten miffe, um einen Angriff Bolens in Bufunft gu berhinbern.

#### Der Bolferbund und bie Caatfrage

X Baris, 17. Gept. (Draftb.) Rad ben Morgenblättern hat fich ber Bolterbunberat gestern auch mit ber Caarfrage beifaftigt. In ber Maalanbe. frage wird ber Rat beute eine Enifchliegung faffen, Rach dem "Echo be Baris" ift Dr. hettor in Saar-Ionis jum Rachfolger bes herrn bon Bad anderfeben,

#### Deschanel hat fein Rudtriftsgeinch eingereicht

X Baris, 17. Sept. (Draftb.) Bie bas "Journal" melbet, hat Brafibent Deschanel geftern Millerand fein Rüdtrittogefuch eingereicht. Den Ditgliebern bes Cenais ift bom unmittelbaren Bufammentreten bes Barlaments Mitteilung gemacht luorben.

#### Die Lage im englifden Bergarbeiter. ftreif

X Paris, 17. Cepi. (Draftb.) We das Journal" aus London melbet, fanben geftern Bebrehungen gwifden ben Bertretern ber Bergarbeiter und bem Sanbelsamisprafibenten Borne ftatt. Die Bergarbeiter hielten ihre Forberungen nach einer Lohnerhöhung aufrecht, befteben aber nicht mehr auf einer fofortigen Berabfehung ber Roblempreife, fonbern berlangen Ginfegung einer Rommiffion, Die be'e Frage prüfen foll. Borne erwiderte im Ramen ber Regierung, bag eine fofortige Lohnerbohung unmöglich fei, falls nicht eine gewiffe Produttion garantiert werbe. Immerhin wird die Lage etwas boffnungeboller beurteilt.

#### Erffürmung ber Lonboner Arbeiteborfe

+ London, 17. Cept. (Drahib.) Gine Banbe bon etlichen Sunbert Berfonen bat unter Guhrung eines befannten Bolichewiftenführers bie Arbeitsborfe in Lobon gefturmt und befeht, um bort 50 bolidiewiftifche Berfammlungen abzuhalten, Go gelang ber Polizei, bas Gebaube wieber gu ranmen.

#### Muftralien größer ale Japan

X Mm fterdam, 17. Gept. (Drahtb.) Rach einem Bericht ber "Times" erfigrte ber anftralifde Premierminifter Sughes im Mgeorbnetenhaufe gu Relbonrne, Auftralien werde jest Befigungen beberriten, Die einschlieglich Ren-Guinea ein gröberes Glebiet umfaften als die gefamten Gebiete Japans, Er augert fich optimiftifch über die Bufunft ber neuen Gebiete im Wegenfat gu ben beffimiftifchen Berichten ber Rommiffare, bie die Regierung auf die Jufeln entfandie. Er fagte, Deutsch-Buinea werbe Robea, Reis, Gago und Dfar erzengen. Es entholte Betroleum und wahricheinlich auch Mineralreichtilmer.

# Bermifchtes

it Der Raubvogel. Gine luftige Geschichte von anno bazumal wird im "St. hubertus" erzählt. Der Auffeber ber Fafanerie im Trumvälden bei Somburg hatte alljabrlich eine Tabelle über ben Bestand ber feiner Bflege anbefohlenen Bogel einurreichen und Screniffimus, ber Landgraf Ludwig von homburg (1829-39) pflegte bochitfelbst diefe Liste burchzusehen. Dabei fiel ihm mehrere Jahre bindurch eine eigentimiiche Anmerfung auf, die den Abgong zahl-reicher Tiere erklären sollte. Es frand nämlich jedesmal dabei: "Sabich gefreffen". Danzuf ließ Sevenif-finnus dem Aufficher streug anbesehlen, er sollte bescheibener sein und micht allfährlich so viele Broten für seine eigene Ruche bem fürftlichen Bogelbestunde entnehmen. Auf diese ernste Bormahnung bin erfolgte fofort bie Aufflarung. Dos "babich gefreffen" follte in der schlechten Orthographie des maderen Beamten bebeuten: Dat ber habicht gefreffen," Gere-

niffimus aber batte gungläubig angenommen, ber Auffeber teilte allemal bon fich felbst mit: "Dab' ich gefreffen."

it Ber'diebung bon Tierladabern, Die Go winnfucht ber Schieber mocht bor teinem Gegenftanb und bor feiner Bare balt, es gibt für biefe Gilbe nichts, was nicht verschoben werden könnte. Ein neues Objett für diese Bestrebungen bilben Tierkababer. In letter Beit ift die Ablieferung bon Tiertadabern aus ben Stadtbegirten Berlin und Charlottenburg bei ber homptfammelftelle der frabeifchen Flenchvernichtungsanftalt gang erheblich gurüd gegangen. Aus ben angestellten Ermittelungen bat fich ergeben, bag fich die Falle gemehrt haben, in benen ber Ablieferungspflicht nicht genugt wurde, bie Rababer bielmehr unter ber band berich c ben worben finb.

cl. Der Bein in ber Feuerfpelhe. Wie der Rom-porfer Speziellunitarbeiter bes "Tägl. Korr." ichreibt, ereignete es fich fürglich bei einem Groffener in San Franzisto, dog die Wafferleitung verfagte, Da war natürlich guter Rat teuer. Das Feuer breitete fich mit rasender Geschwindigseit aus und man fab "mußig und bewundernd", wie es in Schillers "Glode" heißt, bie Berte von Menschenhand untergeben, bis - ein bebergier Mann auf ben Gedanken verfiel, bag man vielleicht Wein gum Lofden bes Brandes vertvenben tonne. In der Rabe der Brandstätte befanden fich namlich verschiedene größere Weinlager ber großen tol fornifden Ausfuhrhäufer. Wie gebacht, fo getan. In Riefenfaffern murbe ber toftbare Traubenfaft in de bedrobien Strafen gerollt, in die Feuerspriben und in Eimer gefüllt und über die glübenden Balten und Dachsparren gegoffen. Tatfachlich gludte es, ber Gluten herr ju werben; und das Feuer auf feinen Bend ju beschränfen. Freifich befam die ftabtifche Fouerwehr benterber eine nicht zu fleine Rechnung bon ben Weinhäufern, Die bas Raf geliefert batten.

# Runk und Leben

Der Robelbreis für Literatur Ropenhagen, 17. Cept. (Draftb.) Den

biesjährigen Robelpreis für Literaine wird Runt Samfun erhalten,

It Das "Dreimabelhaus" in Italien. Db 3taliens berfohnlichere Stimmung und fein Beftreben, diese wieberenvochende Sympathie uns auch zu zeigen, nur aus ichnodem Geschäftsfinn emspringt oder ob Franz Schuberts schmelzend holde Tone Italiens Berg fo weich und görtlich machten, wollen wir, der Tarjache uns freuend, nicht peinkich unterfuchen. Immerbin ift es angenehm zu seben, das Italien auch ber beutschen Runft wieder Tur und Ohr zu öffnen beginnt. Im Rechefer Theater Politeama wurde bas "Dreimäberthaus" zum erstenmal italienisch ausgeführt, und bas Publifum bieg. wir wir aus einer langen, febr wohlwollenden Regenfton im "I Giorno" entnehmen, den drei Madden aus ber Frembe, die ja befanntlich jedem eine Gobe, bem Bublifum bas Gold ber Tone, bem Theaterbireftor das Gold der vollen Raffen bringen, auf bas freundlichfte willfommen. Soffen wir, bag auch beffere deutsche Runfterzeugniffe bolb wieder ben Weg nach Italien finden werben.

### Turnen und Sport

#: Der Turmberein Rieberlahnstein G. B. befchloft in feiner am 15. September abgehaltenen General berfammlung bas Commerichlugturnen am 17. Oftober abgubalten. Um 1 Uhr mittags beginnend, werben auf bem Sportplat am Kranchen Die Wettfampfe im Bollstündichen ousgetragen. Um 3 Uhr findet ein Dauerlauf quer burch Labuftein um ben Wanberpreis bes Bereins fatt, Um 4 Uhr beginnt bas Schnittenen im Bereinslofal, berbunden mit ber Enthillung der Ehrentafel für die gefa glieber. Abends um 8 Uhr foll ein Boll bas Abturnen beschliegen. Gerner wurde beschloffen, bie bietjährige Binterfestlichkeit am zweiten Beihnachtstage absubation.

=. Sportfeft St. Goarshaufen, Das Bro. gramm ift im lotalen Teil veröffentlicht.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: Otto Ricarb Banninger, Bar ben Angeigen- und Rettameteit: SR. Rauf& Drud und Beriag ber Buchbrudere Gr. Said et (Inb.: Br. Robe) famtlich in Oberiahnftein.

CHARLES THE CONTRACT OF THE SECOND STREET, STR

Ein hilbscher Mensch, bachte Flori, aber ein Po-Million! Gie riechen immer nach Pferben und Leber. Sie fragte, ob er ichon lange bie Strede fabre. Rein, er fei erft fürglich bierheigefommen, Drum. bachte fie, er ift mir noch nie aufgefallen.

SANDA AND THE PARTY OF THE PART

Er bemithte fich febr um fie. Das amufterte fie. Sin fauberer Bursch, gestand fie fich zu, aber ein Postillion! Gie meinte, nachdem ihr ein Gerichtsherr feine Aufmerkamkeit geschenkt, dürfe sie andere Amprache stellen. Rein — sie bachte ja gar nicht banan, fich für ihn zu intereffieren. Aber warum follte einem ein sauberer Bursche nicht gefallen bürfen?

Auf der Rücksahrt fuhr ein anderer, älterer. Mori faß in der Stutsche gwischen alten Bauerinnen, die bon einer achttägigen Dochzeit tamen und formoabmend dovon ergablten. Das war langweilig. Die Derfahrt war doch bubicher.

Am anderen Morgen tant der junge Postission in die Birtsfnibe des "Baldborn" und verlafigte einen Most. Mori brothte ihn.

Der isch guet," meinte er und sachte Flori lachte wieder und wurde ein biffel rot. We er fo vor ihr frand, frifch und feft und frobhich - de mochte mon ihn schon leiden. Und eigent-- nein - er roch gert nicht nach Bierben und Leder. Er war wirflich ein fauberer Burfch.

Am Abend, als die Boft gurudfam, ftand fie vor dem Baus. Aber auf dem Bod faß der alte Po-Riffion. Da rief sie die Ganfe zusammen und tat fo, ale sei sie nur wegen der Game gekommen

(Fortfetzung folgt).

## Industrie und Technik

Der fprechenbe Film Bon Ernft Erebefins. Noch febreigt ber Gilnt. Roch muß bie Borache

ersett werben, sofern man nicht, wie bei ber Lichtfpieloper, Die Minvirtung lebenber Rünftler vorzieht. Aber auch die Lichtspieloper ist mer ein Notbehelf, gewiffermaßen ein Uebergangöstabium zum fprechenden Film. In jeder Stadt, in jedem Mino führen undere Soliften, andere Mufiker ben mufikalifchen Teil der Oper vor, während auf ber weißen Wand immer wieder die gleichen Berfonen der Originalaufnahme ericbeinen. Und die Sichtspielhäuser fieiner Der tonnen fich ben Lugus berartiger gefamter Opern ous finangiellen Granden überhaupt nicht leiften, Auf diese Beise vermag das Kino seiner hoben Aufgabe, ber fünftige Trager einer wirflichen Bolfstunft gu fein, niemals gerecht zu werben. Die beutige Wichtspieloper ist mur ein Runstersan; zur wahren Runft wird fie erft burch ben fprechenden Min, ber bie Stimmen ber gefilmten Soliften und Choriften und die Klänge des bei der Aufnahme spielenden Ochesters auf mechanische Beise originalgetren tolebergibt.

Ein schwieriges Broblem harrt auf diesem Gebiet also noch seinen Löhung. Einwendfrei gelöst bedeutet es freilich bie Krönung bes gefannten Milmtrefens, Dit bem fprechenden Gilm wird bas Rino gum wichtigften Bermittler einer Bolfstunft, die nicht mehr an Det und Besith gebunden ift, sondern auch ben Unbemittelten im fleinsteu Stödtchen für einige Riefel bangeboten werden fann. Wie man heute für gwei Ridel die "Reifterfiager", ben "Fibelio" ober Die "Ranber" aus bem Antomaten giebt, obne bag Dieje Meifterwerte unferer gang Grogen burch Die maschivelle Berbreitung in Millienen von Egemplaren auch nur im geringften an Wert verloren baben, fo werben fich in Bufunft an hundert Orten zugleich viele Taufende unbemittelter Bolfsgenoffen an Maiffis bezauberndem "Don Carlob" ober Jahlotefere "Lobengrin" erfreuen und begeiftern.

Freilich, uoch ift bies alles nur ein Spiel ber Phantafte, noch arbeiten Erfinder und Wiffenschaftler Schwierigfeiten entgegenseht. Der erfte Teil ber Aufgabe, Die photographische Aufnahm: ber Sprache auf einen Film, gelang bereits bor etwa 20 Jahren. Man erreichte bies mit bilfe einer manometrifchen Ropfel in Geftalt einer runben, flachen Blechbuchte, beren einer Boben von einer Membrane mit Sprechtrichter gebildet wird. Wird ber Rapfel, bie oben einen Spinbrenner tragt, butch einen Schlauch Gas zugefildet und fpricht man gegen bie Membrane, fo wird diefe burch die Schallwellen in Schwingungen verfett, diefe pflanzen fich auf bas Gas fort, und bie fonft etwa 1,5 Bentimeter bobe Spipfiamme wird entibredend bem wechfeinden Gosbrud ber Rabiel au Inienfitätsanderungen gebracht, die genau ben Schallwellen entsprechen. Die Schaffwellen werben auf biefe verhältnismäßig einfache Weise in Lichtwellen umgefest. Der Bedanke lag nabe, die Intenfitats. forvingungen ber ffeinen Flomme zu photographieren, Co gelangte man jur Photographie ber Sprace. Bare es mun möglich, die photographierten Lichtfdwanfungen wieber in Schallwellen umpufeben, bonn batten wir ein Minel, Tomanbemmgen in Lichtfdmankungen und diefe bann wieber in Schallvellen umsuwondeln. Die anderen Berten: bann waren alle Borbebingungen gur herftellung eines fprechenben films erfüllt.

Much biefes Mittel fteht und gur Berfügung in Gestalt der fleinen wunderrirfenden Gelenzelle. Das Gelen ift ein bereits bo thundert Jahren embedies chemisches Etement, bas bei ber Schwefelfaurefabrifation als Rebenproduft aus bem Bleifammerschwamm gewonnen wird. Durch Schmelgen und weitere Behandlung geht das gewonnene rote Bulver in einen graufriftollinifchen Buftand über und ift bonn im Befit fener gebeininisvollen Eigenschaften, beren roffinierte Ausnusung unter anderem auch die Moolichfeit gur Herstellung des sprechenden Films ergeben foll. Das Gelen, bon der Inbuftir in fieburch bie Mimit und die fimmerliche Inhaltbangabe | an bem Broblem, bas feiner Lofung gewaftige nen rumben ober rechtechigen Bellen in ben Sanbei

gebracht, bat bie merfwürdige Eigenschaft, bem Durchgang eines eleftrischen Stromes in belichtetem Buftand weit weniger Biberftand entgegenzusepen als im Dunfeln. Raum hatten bie Forscher vor etwa vier Jahrzehnten diejes sonderbore Berhalten embent, als sie auch schon alle nur erbenklichen Experimente mit bem Gelen vornahmen. Und willig gingen die fleinen Bellen auf jebe Anvegung ein, reagierten auf jebe noch so geringfügige Belichtungs-anberung in weniger benn 1/1000 Sefunde. Immer neue Berfuche wurden unternommen, und immer wieder bewährte fich das Selen als ein treuer Belfer und Bunbespenoffe.

Berbindet man eine folche Gelenzelle mit einer Seromquelle und einem Telephon und bestrahlt bie Belle mit Bicht von mechfelnber Starte, fo rufen bie Lichtschmannen in der Selenzelle Leufabigfeitsveranberungen berbor, und in bem Stromfreise treten Strongenanfungen auf, die im Telephon gu hören find. Die Lichtstrahlen werben alfo auf biefe Beffe in Schallwellen umgefest.

Burgeit ift man nun am Werte, Die beiben eben angeführten erperimentellen Möglichkeiten zu einem Gengen gu bereinen; die beim Sprechen entstebenden Schallwellen follen gunächft in Lichtschwantungen (Aufnahme bes Mims) und die photographierten Sichtschwanfungen dann wieder in Tono (Wiedengabe des Films) umgewandelt werden. Eine besondere Schwierigfeit bedeutet es hiervei, daß die Sprache und die Mufit auf ben gleichen Film aufgenommen werben muffen, auf bem die gespielten Ggenen fest gehalten werben, bamit volle Gleichzeitigfeit gwischen ben Tonen und den Bewegungen herrscht. Gelingt bies, bann baben wir ben iprechenben Gilm. Dann fomunt die Beit, wo auch die Nachwelt dem Mimen mody Arenge flicht.

# Amtliche Bekannimachungen

An die herren Bürgermeifter des Rreifes (mit Ausnahme von Oberlahnstein, Ricberlahnstein, Branbach umb Raftatten).

Die Berren Burgermeifter werben erfucht, bis 3um 20. ds. Mis. hierber mitjuteilen: a) welche Gofmirte, hotels, Frembenpenfionen pp.

b) welche Privatperfonen

getrerbsmößig Göste zu vorübergebendem Aufenthalt aufnehmen und welche Preise hierbei in den ver-flossenen Monaten des Jahres 1920 von den einzelnen Gewerberreibenben genommen worben finb.

Fehlanzeige ift erforberlich.

Den Termin bitte ich unbedingt inne gu balten. Et. Goardhaufen, ben 13. September 1920. Der Rreisausfruh bes Rreifes, St. Goarshaufen,

Umfahfteneramt, : Riemobner.

Roch Mittellung der Reichegetreibestelle bom 8. September geiten für das besette Gebiet folgende Grundpreise für Brotgetreibe vom Beginn ber Ennte ab:

100 kg & 161.-100 kg . 176,50 Bergen 100 kg " 156.— Gente und Sofet Es werben also unter Berfidsichtigung meiner Be-fanntmachung vom 6. September 1920 für Lieferung bis gum 28, August 1920 cinicht, bezahlt: für 100 kg & 181. Stoggess .

Gerfie und Dafer 100 kg " 176.— Für Lieferungen bis jum 13. Ottober 1920 einfillieflich tritb vergütet: für

Deigen

100\_kg # 176.-Roggen 100 kg " 191,50 Beigen Gerfte und Safer 100 kg " 171.-Rach dem 13. Oftober werden mir noch die obigen

100 kg " 196.50

Grundpreife bezahlt. Die Huszahlung ber Differenzbetrage für bas bis jett gelieferte Betreibe erfolgt in Rurge feitens ber Preistornftelle

St. Goarshaufen, ben 15. Ceptember 1920. Der I. Lanbret, Riemabner.

Belannimochung.

Die Orispolizeibehörden bes Kreifes mache ich auf die in Rr. 36 Seite 221 des Regierungsamtsblattes von 1920 abgedruckte Begirkspolizeiverordnung bom 7. August bs. 38. über Wohnlauben befonbers

St. Coardhaufen, ben 11. September 1920. Der & Routeol. Bitaloobner

sind zu beziehen vom

Formular-Lager des amil. Kreisblattes. Es wird gebeten, die Seitenzahl des Buches anzugeben.

Unser Lager in

# Baustoffen

aller Art

bringen wir in Erinnerung und halten uns bei Bedarf bestens empfohien. Wir bitten unsere Offerte einholen zu wollen. Erisch eingetroffen find: Biebricher Zement, Schwarzkalk, Silbergraue und naturrote Faizziegel Tenrohre in allen Dimensionen für Kanalisierung und Abortanlagen.

Baugeschäll Jakob Hehner, Naslällen

# Steuerberatung

Trenhand-Gefellichaft Coblenz 6. m. b. 6. Stenerabteilung, beitung: Syndifus Dr. jur. Beckhoff Biro : Bahnhofaplah 5. [5703] Fernfprecher 1695

# Lohnschnitt

auf Herizontalgatter führen prompt aus Ernst Wernecke Söhne, Holzbearbeitung und Glashandlung,

Coblenz-Lützel. Telefon 1690.

Vorzüglich gegen: Gallenstein Pioriader-SIDTURG Leberkolik

Zu haben in der Apotheke Michien Haut- und Coschiechtskrauheiten

alte und neue Fälle.

Krätze-Hellung in 18 stunden ervise Schwiche. Mikroskopisch Cassesschunges. Blutenterrechungen.

Spezial - Institut H. Specht Telefon 1824 Coblenz

Sprechstunden von 9-1v n. 8-6. Sennings von 9-12

Segon Goschwäre atter Art, eiterde Wurden Karfunkel, Flechten, Hautausschlag, Schnittwunden, Mi-meriden usw., hilft das Stete bewährte Hausmittel

# Radermachers-Salbe

Dess 4 Mark, zu haben inden Apetheken, einr densbien Mersteller K. Radermaoher-Lüth, Bonn

Achtuna!

Alle Haarspangen werden nen aufpoliert. Reparaturen werden auf Wunsch in

einer Stunde ausgeführt. Damen-Herren-Friseur Geschäft

Winter, Obertahnstein. Achtung!

55 Pfg. Cigarren Meinen verehrten Kunden zur Kenntnis, das die echten Hollander Cigarren

noch einmal eingetroffen sind. Versäumen Sie die Gelegenheit nicht. C. Elmuth O.-Lahnstein Tabakhandlung - Hochstr. 50

Uhren-Reparaturen

o Reparaturen an Sprechapparaten, mechan. o o und elektr. Apparaten o Reparaturen o o und Lieferung von Brillen und o o Kneifern o Reparaturen an o o Schmuck-Sachen o

Gründlich, schnell und sachgemäß - Grösste und best-eingerichtete Werkstätte Fritz Mittag

Ober-Lahnstein, Ecke Burg- u. Hochstr.

Oberlahnstein, Hochstr. 58

Zahnziehen, Plombieren, Zahn-Ersatz in Gold und Kautschuk Kronen- und Brücken-Arbeiten.

Mässige Preise, schonendste Behandlung. Sprechzeit von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr. Sonntags von 10bis 12 Uhr

Photographic Römer, Branbach

Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf BüttenFamilien- u. Vereinsgruppen. Hochzeitsbilder Kinderaufnahmen. - - Passbilder -

Vergrösserungen, beste Ausfiltrung, sohwarz oder braus. Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr.

Einmal probiert an immer gelobt

Zu haben in allen Geschäften.

zu 20, 30, 36, 40, 55 Bottledorn und 70 Mk pro Pfund Belibarchend, Federleinen

in 46, 13, und 150 cm Breite, in Ia. Qualität

Rettuchnessel in Doppelt und Einfachbreite Ia.

weiss. Hemdentuch, ungebleicht u. karrierte Hemdenbiber, Handtuchstoffe zu heute noch billigen herabgesetzten Preisen.

J. Hastrich, Niederlahnstein.

on der Reichsbekleidung erhielt grau Futterstoff (gute Ware) per m 11.60 Mk. weissen Flanell-Bieber per m 18 70. Mk, normal Biober per m 22 Mk. (schwere Ware) Rud. Neuhaus, Braubach.

USPULUM

Wirksomste Saatbeize, zur Vernichtung aller der Saat gut ausserlich anhuftenden sehödlichen Pilzkeime. Keine Schädigung sendern Verbesserung der Keim-fahigkeit. Erhöhung der Triebkraft kräftige Entwicklung der Pflanzen. Gebeiste

Snet-Out behält menatelang seine Keimfähigkeit,

Chr. Wieghardt, Braubach

Maschineniabrik and Reparaturwerkstatt A. Syre, Bendort a.R.

empfiehlt sich in

Lieferung und Reparaturen landwirtschaftl. Maschinen, Kessel-Biech-Eisankonstruktion. Trager, Transmissionen-Vergelege, grosses Lager in allen technischen Artikeln. Gestellung tücht. Monteure u Reparaturschlosser bei billig. Berechnung.

Suche größeren Posten

Kelterapfel

waggenweise zu kaufen und erbitte Offerten durch tacktige Vermittler.

Atexauder Horn Aplelweingreikelterei, Miltenberg a. Maia.

Hugo Kievenheim, Coblenz Lichtspiele

Löhrstrasse 11 o neben dem Roten Rad o Fernspr. 372

empfiehlt

# Waschmaschinen aller Art wie: Schaede's Schnellwäscher, Schaede's Karin,

Sehaede's Karin mit Riemenscheiben für Kraftbetrieb, Schaede's Rotation, Schmidts Hebel, Schmidt's Querhebel, Schmidt's Pendelmaschine, John's Volldampfwaschmaschine, Weber's Schneewittehen und Prym's Lore



Im Terpentinölgehalt liegt der Hauptunterschied

wischen gewöhnlicher Ware und Dr. Gentner's

Schuhputz mit Banderole, denn nur reines Terpentinöl wird nu dessen Herstellung verwendet, erzeugt daher raschen Glanz u. weiches, geschmeidiges Leder.

Peter Breit

Ella Breit gab, Weller

Vermählte

Niederlahnstein

Retstern Bleichsoda

Lorchhausen

18. September 1920.

6097

Wobin gehen wir am kommenden Sonnlag? Zum Sportlest nach St. Goarshausen!

Grosser nationaler

# Werhelag für den Sport

am Sonntag, den 19. September 1920.

— Sporiplatz am Rhein. Festeinteilung: Samstag, den 18. September:

Abends 8 Uhr: Fackelzug durch die Stadt. Hiernach Massenkundgebung für den Sport im Hotel "Nassauer Hol"

Sonntag, den 19. September: Vormittags 61/, Uhr: Weckruf. Vormittags 9 Uhr: Beginn der leichtatale-tischen Wettkämpfe auf dem Sportplatz am

Vormmittags 11 Uhr: 1. Verbandawettspiel zwischen Fussballverein Kestert 1920 und der Mannschaft des Sportvereins St. Goarshausen.
 Nachmittage 2 Uhr: Festaug durch die Stadt

nach dem Sportplatz, Nachmittags 2% Uhr: Grosses Propaganda-Fussballwettspiel zwischen 1 Mannschalt des Sportvereins Braubach (A-Klasse) und Städtemannschaft St. Goar-St. Goarshausen.

Ab 41/2 Tanzbelustigung im Hotel "Hohenzoller" sowie "Nassauer Hof". Abends 8 Uhr: Preisvertellung, daran anschliessend Festbatl in beiden Sälen Für gute Speisen und Getränke ist

seitens der Wirte bestens gesorgt. Drum auf zum schönen Rheinstädtch: n St. Goarshausen!

Sportverein St. Coarshausen. Der Festausschuss.

Ein Waggon

# treffen heute spätestens mergen ein.

Bestellungen nimmt entgegen Peter Kring,

Adolfstrasse 17. Heute und morgen



Wilh. Froembgen Nachi.

Telefon 12.

weiss, emaillierte schwarze Guss-Herde empfiehlt

Eisenhandlung

Goorg Philipp Cles inh C, Gemmer. Braubach.

Eine Uhr

mit Kette in Niederlahnstein verloren. Gegen Belohnung abzugeb Niederlahnstein, Schiffergasse 3. Junger Inchebraumer Mund

mit weissem Hals er tlaufen Wiederbringer Belehnung. Sob iconor, N., Labrestein Rueinstrusse.

- frei von Fällstoffen und Beschwerungsmitteln -wird auf Lager nicht leucht. iurn-Gemelade

Uesangspias:

Oberlahnstein E. V.

Dienstag u Bonners-tag: 6-8 Uhr Schüler, 8 bis 9% Uhr Damen. Mittwook o Freitage 7 bis 9 Uhr Zöglinge, 8 bis 10 Uhr Turner.

Sonntage: 10 bis 12 The Kürturnen u. volkstümlich im Garten. Der Ober Turnwart: Pet Schmidt.

Vorzüglichen 1919ar IPICIMEIL

Mk. 4.50 per Liter, einschl. Steuer Weiss- und Ret-Weine in Plaschen L. Kessler Ww.,

a. d. kath Kirche,

zu höchsten Tagespreisen Johann Lay, Niederlahnstein.

Johannesstrasse,

werden nock angekauft

Leere Körbe zom Obstversand geeignet zirka 90-100 Pfd fassend,

Frühmesserstr. Sekt-Flaschen Wein-, Liker-, Bordeaux-

at hillio abzugeben 6 92

Fr. Anton Zittel,

Flaschen (ganze und halbe) kauft laufend zu Tagespreisen

K. B Diefonbach,

N.-Lahnstein Telefon 61 Kranke!

won Scheld, Homeopath wohnt Cebienz, Vikto-riastr. 23, Ecke Viktoriau. Schlesstr., neben Hotel
Bngel. - Telefen 2138 Schandlung
olter Leiden, nuch
Seinleiden.
Sprechstuden tägl. veu

9-5, Mittwrcks von 9-12 Sonntage von 9-1 Uhr. - Urm Untersuchungen Quantitative sowie qualitative Bestimmungen.

Kluge France lassen sich nicht täuschen durck so oft angeboten meist wertlese Praparate.

Mobmen Sie bei Regel-atörung, Stockung, nur meine anch in den ver-rweitelten Fällen erprobten Mittel, Sie werden ther-rasche u mir dankbar sein. Diakreter Vers. mit Ga-rantie vollk, usschidlich andernfalls Geld z rück, Wirkung in 3 Tagen.

O. Hannen, Hamburg
Weidenallie 50.

Junge Braver kann das Frincurge-schöft elernen bei Helmrich Kauth, Niederlahnstein.

Ein braver Junge such Stelle zur Erleinung de-Schusterhandwerks

Offerten sind au die Gocharamphraterie Nastatten Adomplata 2 au richtea,

9tr. 21

Lah

erfchei be

1,50 Brieft

Henp

80 | 75 P

Die tott

noth in

ven 50 Kriege

Michell (

mont ci

Reten dilog 1

man 18

land go

Rhimito.

"Stolzenfels" - Oberlahnstein. -

Heute morgen und Montag:

Ist es möglich lebendig begraben zu wer-

den? Grosses Fhawerk von noch nicht hier gezelgtem labalt.

Lahnstein

N.-Lahnstein, Nass. Hof. Heute zum letztenmal

III. Teil.

Ber Rabe v. Kuang-Fu. Ab mergen das grosse Lustspiel

mit Menny Porten in der Hauptrolle-Aniang 81/, Thr.

Gute Ventilation. Frauen lassen rich \_\_\_\_ se eft ange-

schen durch meist werb-lees Pränarate. Bestellen Sis bei Regelathrung, Stockung nur meine and in versweifelten Fällen erprobten wirksamen Mitte. Sie werden überrascht und mir dankbar sein. Diskr Vers. mit Garantie, vollk. unschädl., andernfalls Gelft zer. Wirkung in 2 Tagen Tage. Dankschr f. schnells

und siehere Wirkung. Fr. A. Lumke, Hamburg 251, Grindel-Alleo 149 I.

Kaufe Lumpen and Strickwolle stets zu höchsten Preisen ein. Frau Reif, Oberlahnet. Histermauergouse.

Für meine Damenschnei-

dered suche ich num 1. Oktober ein Mädchen das schon etwas påhen kann, sowie ein Mädohen aus anst Familie zum Anlernen. Meldungen erbitte sofert. Näh, is der Geschäftstelle

des Blattes. Ordentliches

Südalloo la pt. Gesucht num 1. Oktober cia braves Mädenen

in rubigen Hausbalt. 6000 Otnobiok, N. Lahustein, Ceblenzerstrame 16. Möbl. Zimmer in Ober- oder Miederlahn-

stein von jungem Bospaar sa mieten gesocht. Zu erfragen in der Goschäftsstelle ds. BL. Junge, gute Milchziege

umständehalber zu verkaulen. Zu erleagen in der Geschäftsst. [6100 Ein sehöner Majdhriger Ziegenbock Saanenware) u. ein junger

Foxhund unter günstigen Preisen Auton Gloon, Buch b.Nastatten

Gebrauchter, gut erhaltener Rundkeller en. 50 L. fassond, an vor-

Ph. Sonneider, St. Soarshausen, Leveley, Rino goldene Vorsleck-Nadel verleren. Wiederbeinger erhält Helchnung, Näheren

in der Geschäftsstelle.

guje 11 brech. millow aberg. Ratisol Su

**加田中山** 

Geneq

das .

die G

mismo Det Ch Subre glieber Beichnig die de ment, Boile (Welia) Boil jam,

baute

toster

minter

Section 2

In

togs-Det 6 Milest) Ma Eccho Scho :bung fein. free auch:

Apent

Stell

ich. tholy 140 dic Stati mit in Dett fibe Both

fold 250 fein reit Bu gei

nåd

Sit bes Ket

80

oli ge

mi

6